Informationen zur Einführung des neuen Mitgliedschaftsmodells

(Beilage zu Traktandum 9 (Statutenänderungen) der Einladung zur 25. ordentlichen Generalversammlung der Sektion Aargau vom Donnerstag, 21. September 2017 in Birrwil

Ausgangslage:

Im bisherigen Mitgliedschaftsmodell besteht teilweise keine oder fast **keine Leistungs-differenzierungen**, was zu **unfairen Beiträgen** führt:

- Mitarbeiter von Mitgliedunternehmen erhalten die gleichen Leistungen/Rabatte wie Einzel-mitglieder in Mitgliedunternehmen, welche dafür aber einen Beitrag bezahlen müssen;
- Passivmitglieder zahlen je nach Sektionszugehörigkeit mehr als Aktivmitglieder in anderen Sektionen;
- Kleinere Mitgliedunternehmen zahlen verhältnismässig weniger für ihre Mitgliedervorteile als grosse und tragen auch im weiteren Leistungsbezug weniger zu den Deckungs-beiträgen bei als die grossen Mitgliedunternehmen.

Seit über 20 Jahren wurden die Mitgliederbeiträge nicht mehr erhöht (nicht einmal inflations-bereinigt), jedoch die Leistungen – insbesondere für die kleineren Mitgliedunternehmen – über die letzten Jahre massiv ausgebaut.

Vorgehen:

Das neue Mitgliedschaftsmodell ist ein über Monate mit verschiedenen Mitgliedern aus verschiedenen Gremien entwickeltes Modell (von Mitgliedern für Mitglieder) mit **zahlreichen Vorteilen.**

Das neue Mitgliedschaftsmodell wurde vom Vorstand, der je zur Hälfte aus Vertretern von grösseren und kleineren Mitgliedunternehmern und allen 13 Sektionspräsidenten besteht, einstimmig zuhanden der Generalversammlung vom 6.09.2017 verabschiedet.

Kernelemente des neuen Mitgliedschaftsmodells:

- Das neue Mitgliedschaftsmodell ist die Einführung einer **faireren Beitrags-Logik** und nicht eine generelle Erhöhung der Mitgliedergesamteinnahmen (in Summe werden die gleichen Mitgliedereinnahmen und Publikationserträge generiert wie früher – auf Ebene Dach-verband und auf Ebene der Sektionen). Aufgrund des aktuellen Eigenkapitals kann auf eine generelle Mitgliederbeitragserhöhung verzichtet werden.
- Mitgliedunternehmen zahlen nach dem neuen Mitgliedschaftsmodell etwas mehr als bis-her, dafür sind aber **alle E-Kernpublikationen sowie die Einzelmitgliedschaften** in der Unternehmensmitgliedschaft mitinbegriffen.
- Sektionen bleiben rechtlich und wirtschaftlich weiterhin unabhängig.

Wichtigste Vorteile auf einen Blick:

1. **Attraktive Leistungspakete zu fairen Preisen:** Für die einzelnen Mitgliederkategorien wurden attraktive Leistungspakete zu einem fairen Preis definiert. Die Leistungen pro Mitgliederkategorie sind klarer definiert und differenziert; dies sowohl zwischen Mitgliedunternehmen und Einzelmitgliedern (z.B. auch bzgl. Qualitätslabel) als auch zwischen den verschiedenen Einzelmitgliederkategorien. «Normale Mitarbeiter von Mitgliedunternehmen» erhalten keine Einzelmitgliederleistungen mehr ohne auch Einzelmitglied zu sein.
2. **Stärkung der Nachwuchsförderung und breitere Einbindung von «Nicht-Experten»** (Fachmitarbeiter-Einzelmitglieder; Mitgliedschaftsmöglichkeit ab Stufe Fachausweis/ Bachelor).
3. **Kostenlose Einzelmitgliedschaft für Mitarbeiter von Mitgliedunternehmen:** Mitarbeiter von Mitgliedunternehmen können beim Erfüllen der Mitgliedschaftsanforderungen neu kostenlos Experten-Einzelmitglieder oder Fachmitarbeiter-Einzelmitglieder werden.
4. **Kostenloser Zugriff auf alle aktuellen E-Kernpublikationen** für alle Mitarbeiter von Mitgliedunternehmen: PS, SER, PH, QS-Leitfaden, HWP, Treuhand-Almanach.
5. **Einfachere Handhabung:** Abbau von unnötiger Komplexität und entsprechenden Verwaltungskosten bzgl. Mitgliedschaftswesen und Mitgliederfakturierung; 1 Mitgliedunternehmen erhält für sich und seine Einzelmitglieder gesamtschweizerisch nur noch 1 Rechnung (unabhängig davon, wie viele Mitarbeiter auch tatsächlich die Einzelmitgliedschaft lösen).
6. **Stärkere Vertretung von Mitgliederinteressen:** Höherer Organisationsgrad als Branchen- und Berufsverband und dadurch mehr Vertretungsmacht/Einfluss in Dossiers der Interessensvertretung zugunsten unserer Mitglieder. Grösserer Pool an Mitgliedern als Rekrutierungsquelle für Milizsystem.

Fazit:

Der Vorstand der Sektion Aargau empfiehlt den Sektionsmitgliedern, das neue Mitgliedschaftsmodell anzunehmen und als Konsequenz die Statuten der Sektion entsprechend anzupassen.